

KOBLENZ, 29.01.2019

Bewertung Wanderpark Koblenz

Unterrichtung zum Projektstand
im Fachbereichsausschuss IV

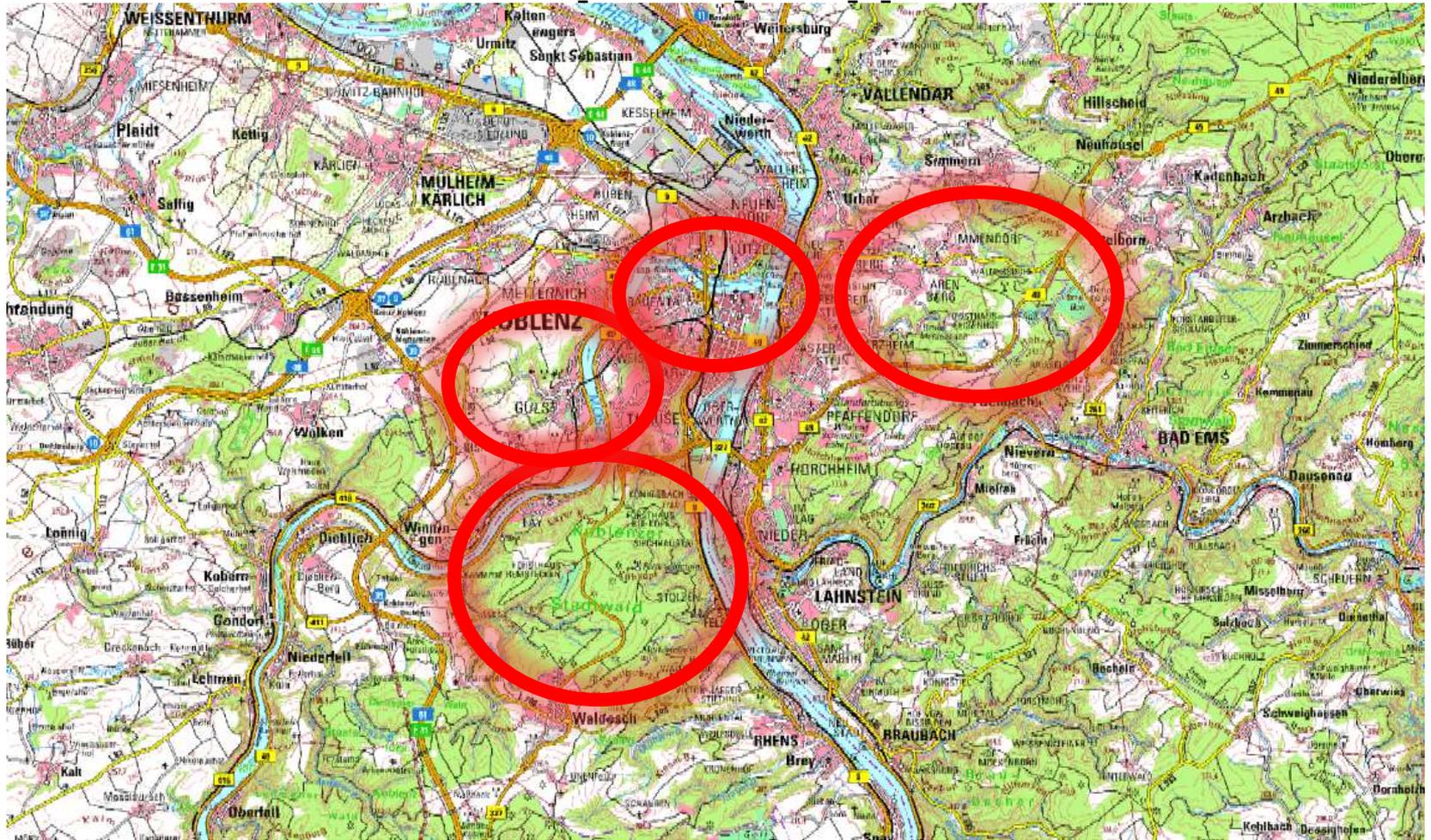
Projektbearbeitung: Planungsbüro Irle
Dipl.-Ing. Matthias Irle
Manderscheid / Eifel



Auftrag:

- Erfassung und Bewertung der Wander- und Themenwege
- Empfehlung zur Reduktion des Wegenetzes bzw. zur Auswahl zukünftig zu erhaltender Wege
- Schätzung des Aufwands für Umsetzung (Neuausweisung, Sanierung, Rückbau)





Aktueller Stand:

- Alle Routen erfasst & analysiert (Sommer 2018)
- Auswertung zeigt, dass einfaches „Auswählen“ zukünftiger Routen nicht zielführend ist
- Vorschlag für individuelles Konzept „Wandern / Naherholung / Sport“
- Erste positive Vorabstimmung mit den Ämtern 36, 61, 62, 70 und der Koblenz-Touristik



Ergebnis Erfassung & Bewertung (1)

- Wanderwege sind in aktueller Form nicht zur Zertifizierung geeignet.
- Wander- und Themenwege sind z.T. in schlechtem Pflegezustand (Wegweisung, Markierung, Infopunkte)
- Konzentration auf ausgewählte Routen daher nur wenig sinnvoll bzw. nicht zu empfehlen.



Ergebnis Erfassung & Bewertung (2)

Vor allem im „Hunsrück“ (Bereich Remstecken) starke Nutzung zur **Naherholung**.

Viele Spaziergänger, die sich individuell orientieren und ein sehr heterogenes Wegenetz vorfinden.

Viele interessante aber z.T. ungepflegte POIs, Mischung aus gut begehbaren Wegen und naturnahen Passagen.

Fehlende bzw. ungenaue Wegweisung.



Empfehlung

individuelles Routen-Konzept für die Bereiche

- Wandern: zertifizierte Routen
- Wandern: Naherholung & Spazieren
- Fitness & Nordic-Walking

Themenwege: POIs in Routenkonzept integrieren

Festungswege: separates Konzept unter städtebaulichen Aspekten





Premium-
Wandern



Spazieren,
Erleben und
Genießen



Sport und
Gesundheit



Stadt-
geschichte
und Kultur



Wandern: zertifizierte Routen

Empfehlung:

- Umsetzung nur wenn hohe Qualität gewährleistet werden kann (große Konkurrenz durch Traumpfade, Traumschleifen, Seitensprüngen etc.).
- Vorhandenes Potential ausschöpfen.
- Bestmögliche Routenführung ausarbeiten.



Wandern: zertifizierte Routen

Potential:

1-2 Routen „Hunsrück“:

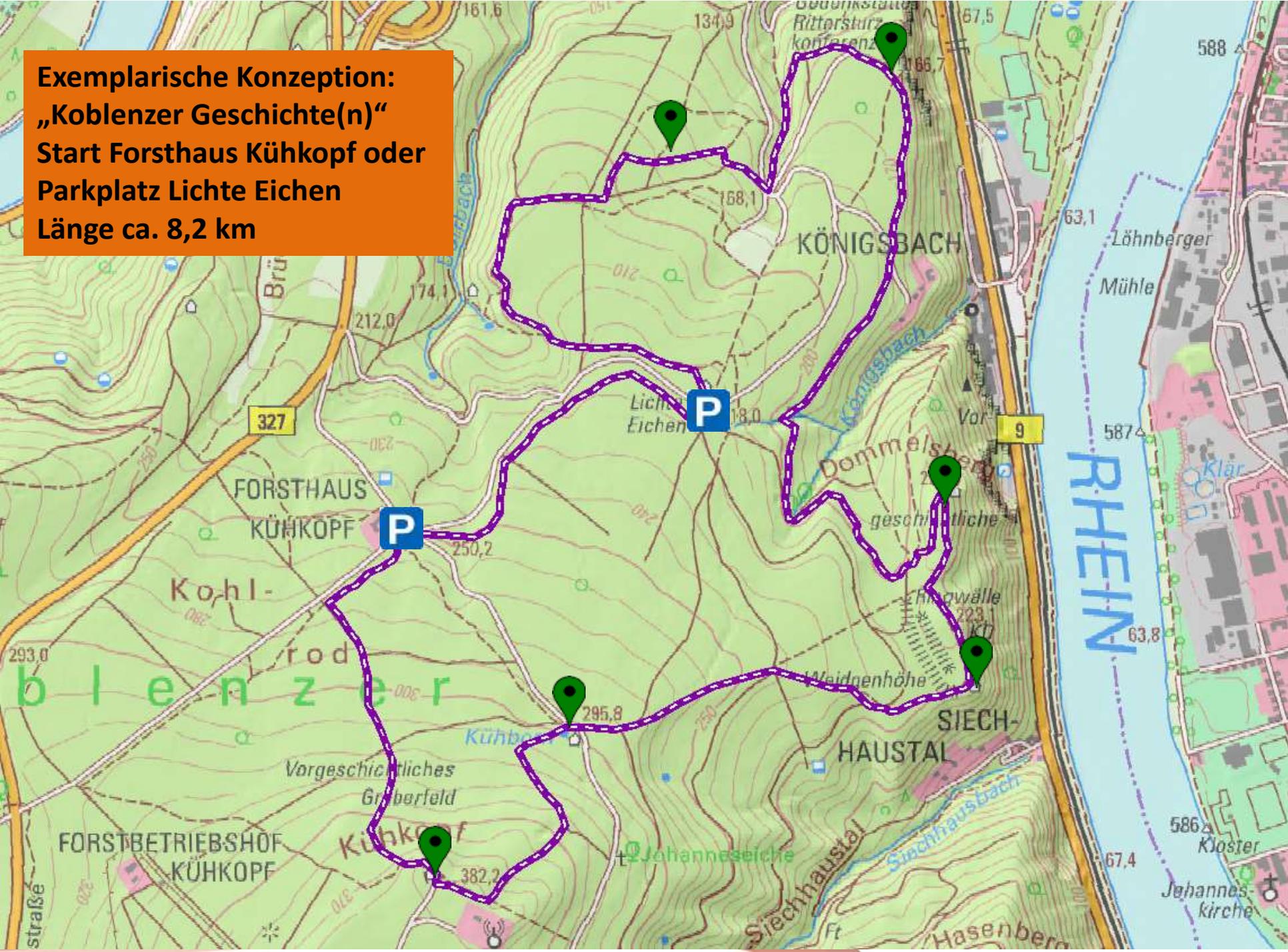
1 Route Bereich Kühkopf / Rittersturz,
ggf. weitere Route im Bereich Eschbachtal

1 Route im Bereich Arzheim / Arenberg

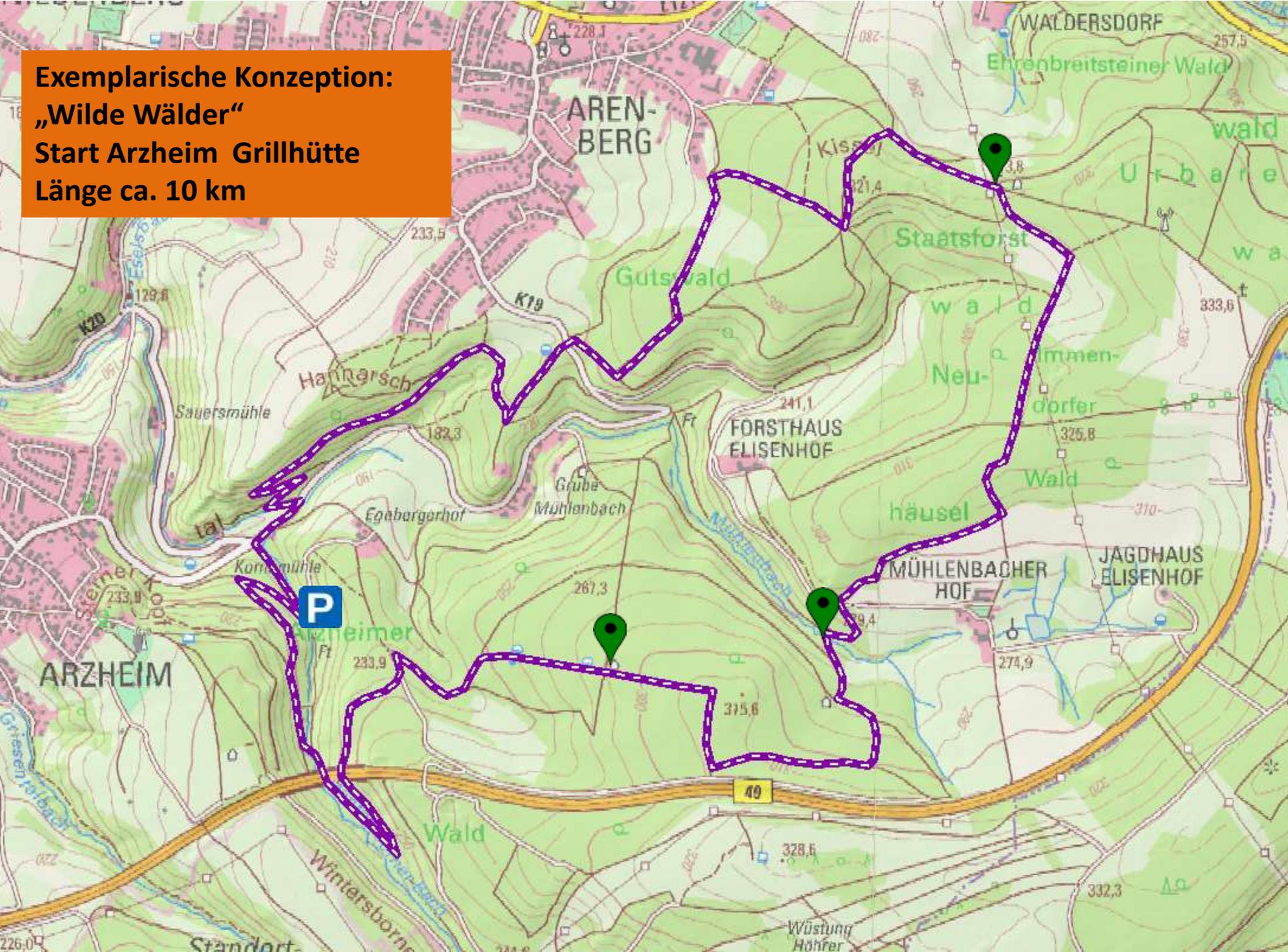
Im Bereich Güls ist Realisierung von
zertifizierten Wanderwegen schwierig
(Wegestruktur, Anteil asphaltierter Wege)



**Exemplarische Konzeption:
„Koblenzer Geschichte(n)“
Start Forsthaus Kühkopf oder
Parkplatz Lichte Eichen
Länge ca. 8,2 km**



**Exemplarische Konzeption:
„Wilde Wälder“
Start Arzheim Grillhütte
Länge ca. 10 km**





- Attraktive Routenführung mit Einbindung von POIs mit hohem Erlebniswert
- Pfade, naturnahe Wege, möglichst wenig Schotterwege, keine Wege mit Asphalt
- Perfekte Markierung / Wegweisung (Wanderwege-Leitfaden RLP)
- „Roter Faden“ oder „Story“ als Grundlage für das Wander-Erlebnis

Wandern: Naherholung / Spazieren

Empfehlung:

- Vorhandenes Wegenetz und vorhandene POIs in Abstimmung mit allen Beteiligten nutzen, um auf ausgesuchten Wegen ein individuell nutzbares Spazierwege-Netz zu schaffen.
- Definierte Startpunkte, Anbindung ÖPNV, einfache Knoten-Wegweisung, gut gepflegte Möblierung



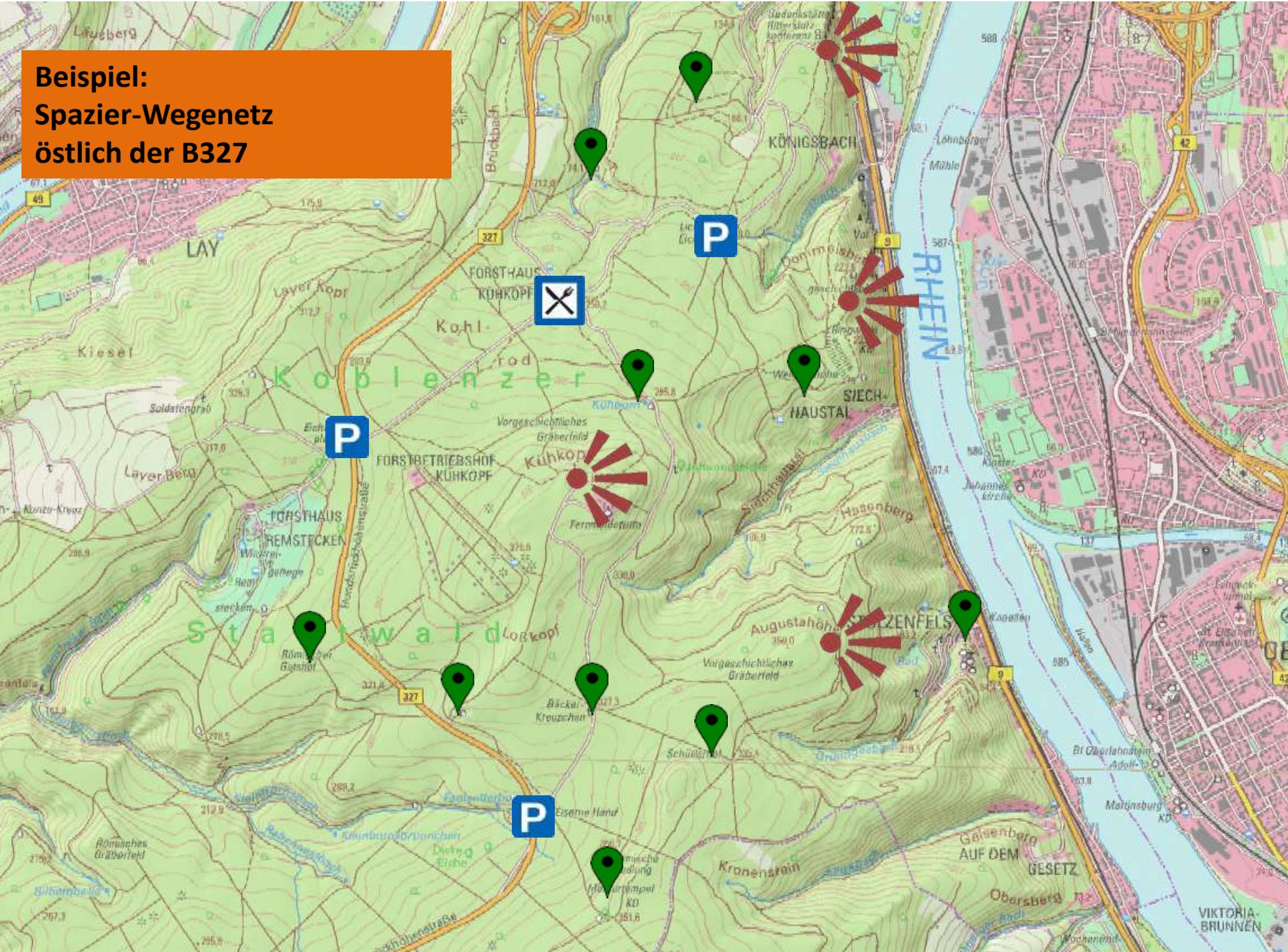
Wandern: Spazieren / Naherholung

Potential:

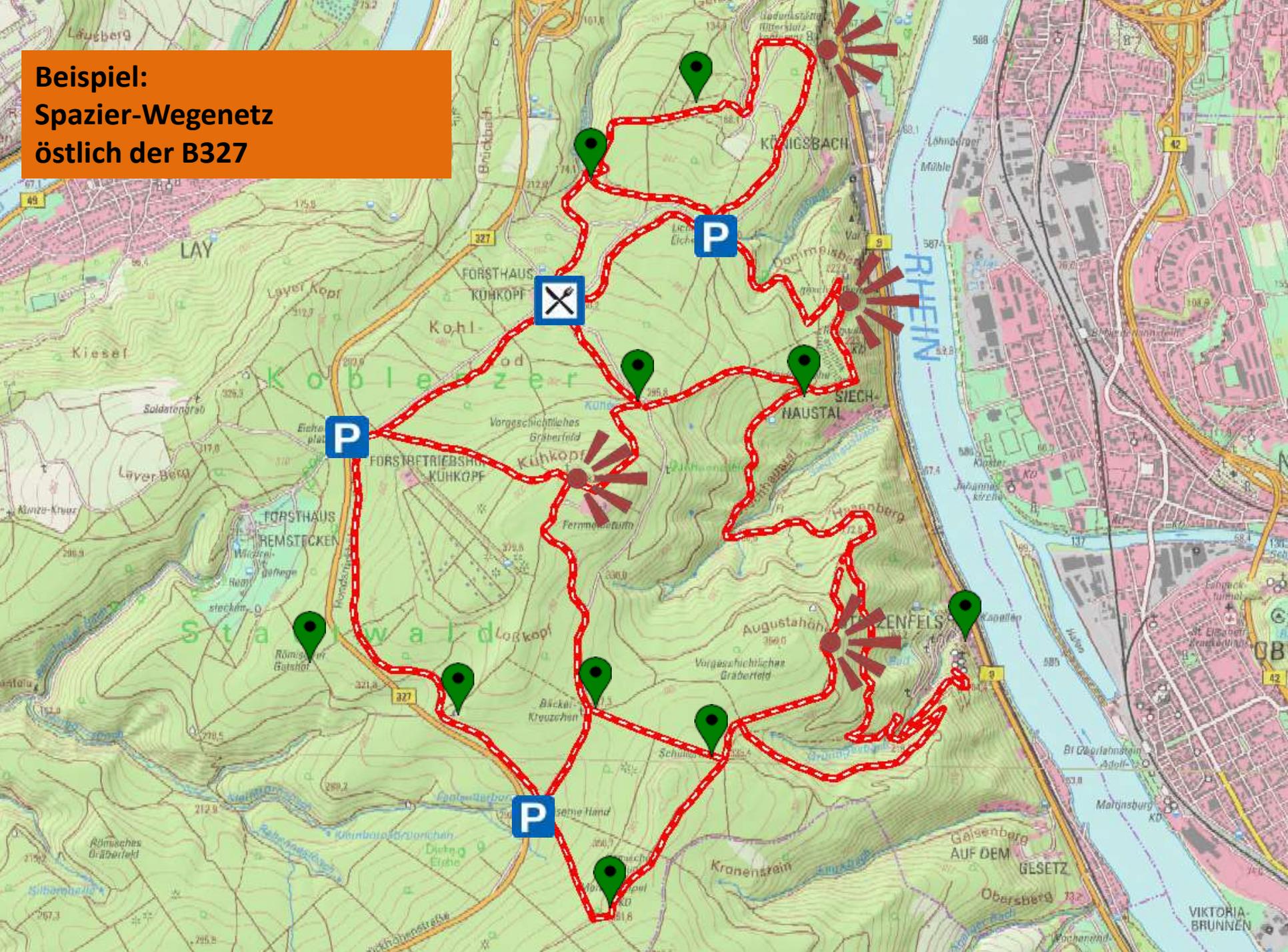
- Routennetz mit gut erreichbaren Einstiegspunkten (ÖPNV, Parkplatz)
- Einbindung von POIs (Kultur, Natur)
- Ausweisung eines gepflegten und eindeutig beschilderten Routennetzes möglich
- Aussparung von z.B. naturschutzfachlich kritischen Bereichen



**Beispiel:
Spazier-Wegenetz
östlich der B327**



**Beispiel:
Spazier-Wegenetz
östlich der B327**



ROUTENKONZEPT

	Dommelsberg	1,5 km	
	Augustahöhe	0,8 km	

- Einheitliche Wegweisung: an jeder Verzweigung werden die nächsten Ziele / Verzweigungen ausgewiesen
- Einheitliche Markierung: keine Unterscheidung einzelner Routen
- Klare Benennung der Verzweigungs-Standorte



Zusammenfassung

- Zertifizierter Wanderweg mit hohem Erlebniswert (Hunsrück / Westerwald)
- Spazierwegenetz: abgestimmte Routen, attraktive POIs (Hunsrück / Westerwald / Eifel)
- Nordic-Walking-Routen: erhalten und sanieren
- Festungswege: eigenes Konzept
- Nachhaltigkeit / Qualitätssicherung



Weitere Schritte (1)

- Einbeziehung der jeweiligen Akteure und Entscheider (Reaktivierung Arbeitskreise)
- Klärung der Zuständigkeiten für die zukünftige Pflege (Nachhaltigkeits-Konzept)
- Detailplanung zur Umsetzung in den einzelnen Teilräumen: Rückbau bzw. Renovierung und Ergänzung der Infrastruktur, Neueinrichtung der Wegweisung, Rückbau der alten Beschilderung



Weitere Schritte (2)

Maßgaben für die Umsetzung

- Hohe Qualität: Pflege, Erlebniswert
- Transparente Strukturen: gut auffindbare Einstiegspunkte, eindeutige Wegweisung
- Einheitliches Erscheinungsbild (Corporate Design)
- Fokus auf lokale Besonderheiten „typisch Koblenz“



Weitere Schritte (3)

Exemplarische Umsetzung im Bereich „Hunsrück“, da hier ideale Ausgangslage

- Detaillierte Ausarbeitung des Routenkonzeptes mit Abstimmung zu Wegetrassen und Erhalt von POIs (v.a. Archäologischer / Geologischer Rundweg)
- Ausarbeitung und Abstimmung eines zertifizierbaren Wanderweges



Weitere Schritte (4)

Notwendige Maßnahmen

- Beauftragung Detailkonzepte „zertifizierter Wanderweg“ und „Spazierwegenetz“
- Konzept zur Sanierung / Pflege der POIs inkl. Infrastruktur (Bänke, Hütten, Geländer, ...)
- Rückbau von alter Infrastruktur (v.a. Markierung, Wegweisung, defekte Bänke)
- Einrichtung der neuen Wegweisung



Premium-
Wandern



Spazieren,
Erleben und
Genießen



Sport und
Gesundheit



Stadt-
geschichte
und Kultur

